

Patient: ..... Datum der Untersuchung: .....

<b>Doloplas-2-Skala</b>		
<b>Somatische Schmerzauswirkung</b>		
<b>Verbaler Schmerzausdruck</b>	Keine Äußerungen	<b>0</b>
	Äußerungen nur bei Patientenkontakt	<b>1</b>
	Gelegentliche Äußerungen	<b>2</b>
	Dauernde spontane Äußerungen	<b>3</b>
<b>Schonhaltung in Ruhe</b>	Keine Schonhaltung	<b>0</b>
	Vermeidet gelegentlich gewisse Haltungen	<b>1</b>
	Ständige, wirksame Schonhaltung	<b>2</b>
	Ständige, ungenügend wirksame Schonhaltung	<b>3</b>
<b>Schutz von schmerzhaften Körperzonen</b>	Kein Schutz	<b>0</b>
	Bei Patientenkontakt, ohne Hinderung von Pflege und Untersuchung	<b>1</b>
	Bei Patientenkontakt, mit Hinderung jeglicher Handlungen	<b>2</b>
	Schutz auch in Ruhe, ohne direkten Kontakt	<b>3</b>
<b>Mimik</b>	Übliche Mimik	<b>0</b>
	Schmerzausdrückende Mimik bei Patientenkontakt	<b>1</b>
	Schmerzausdrückende Mimik ohne jeglichen Patientenkontakt	<b>2</b>
	Dauernde, ungewohnte, ausdruckslose Mimik (leer, starr)	<b>3</b>
<b>Schlaf</b>	Gewohnter Schlaf	<b>0</b>
	Einschlafschwierigkeiten	<b>1</b>
	Häufiges Erwachen (motorische Unruhe)	<b>2</b>
	Schlaflosigkeit mit Auswirkung auf den Wachzustand	<b>3</b>
<b>Psychomotorische Auswirkung</b>		
<b>Waschen u./od. Ankleiden</b>	Unveränderte gewohnte Fähigkeiten	<b>0</b>
	Wenig eingeschränkt (vorsichtiger, zögernd aber vollständig)	<b>1</b>
	Wenig eingeschränkt, nur teilweise und erschwert	<b>2</b>
	Unmöglich, Patient wehrt sich bei jedem Versuch	<b>3</b>
<b>Bewegungen/ Mobilität</b>	Unveränderte gewohnte Fähigkeiten	<b>0</b>
	Aktiv wenig vermindert (vorsichtiger, vermeidet gewisse Bewegungen)	<b>1</b>
	Aktiv und passiv eingeschränkt (auch bei Hilfe)	<b>2</b>
	Mobilisationsversuch wird abgewehrt	<b>3</b>
<b>Psychosoziale Auswirkung</b>		
<b>Kommunikation (verbal/nonverbal)</b>	Unverändert	<b>0</b>
	Intensiviert (ungewohntes Erregen von Aufmerksamkeit)	<b>1</b>
	Vermindert (Patient zieht sich zurück)	<b>2</b>
	Fehlen oder Abweisung jeglicher Kommunikation	<b>3</b>
<b>Soziale Aktivitäten</b>	Teilnahme an gewohnten Aktivitäten (Essen, Ergotherapie, Anlässe)	<b>0</b>
	Gewohnte Aktivitäten nur auf Anregung oder Drängen	<b>1</b>
	Teilweise Ablehnung gewohnter Aktivitäten	<b>2</b>
	Ablehnung jeglicher sozialer Aktivität	<b>3</b>
<b>Verhaltensstörungen</b>	Gewohntes Verhalten	<b>0</b>
	Wiederholte Verhaltensstörungen bei Patientenkontakt	<b>1</b>
	Dauernde Verhaltensstörungen bei Patientenkontakt	<b>2</b>
	Dauernde Verhaltensstörungen ohne äußeren Anlass	<b>3</b>

Summe ►

## **Doloplus 2**

Die Doloplus-2-Skala ist ein französisches Instrument zur Schmerzerfassung bei älteren nonverbalen Menschen, welches ursprünglich für die Anwendung bei Kindern entwickelt wurde.

Die insgesamt 10 Items werden in drei Dimensionen unterteilt (somatisch, psychomotorisch und psychosozial) und ermöglichen eine multidimensionale Betrachtung. Jedes Item wird mit einem Wert zwischen „null“ und „drei“ beurteilt, somit sind maximal 30 Punkte zu erreichen. Fünf Punkte werden als der Schwellwert für Schmerzen identifiziert, wobei Schmerzen auch unter einem Wert von „fünf“ nicht ausgeschlossen werden können. Dieses Assessmentinstrument deckt fünf der insgesamt sechs wahrnehmbaren Schmerzindikatorengruppen ab.

Doloplus 2 präsentiert nicht die Schmerzerfahrung zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern reflektiert über die Progression von erfahrenen Schmerzen. Die Anwendung und die Bewertung mit dem Punktesystem sind gut beschrieben und beanspruchen laut den Entwicklern wenig Zeit.

### **Auswertung Skala Doloplus 2**

**> 5 Punkte:** Soll eine Schmerztherapie erhalten